

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 100 (1974)

Heft: 51-52

Illustration: „Na ja, wieviel [...]”

Autor: Haitzinger, Horst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kindschi
Ihr Vertrauenshaus für gepflegte
VELTLINER
KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS

Der Flohmarkt

Orange ist die neue Farbe der schweizerischen Transportmittel. Durch sie wird die bisherige Fahrgäst-Sardine zur «Orange pressée» aufgewertet.

*

Nie war es so leicht, mit Kleinwagen zu renomieren. Man braucht nur darauf hinzuweisen, es handle sich um den Zweitwagen, und zu verschweigen, dass man gar keinen Erstwagen hat.

*

Alle, die in der Welt Geld haben, legen es auf Schweizer Banken. Am häufigsten jene, die dauernd gegen die Schweiz und ihr Bankgeheimnis hetzen.

*

Auch Schwätzer können anregend sein. Ich sitze im Zug einem Schwätzer gegenüber und schütze, um mich vor ihm zu schützen, Arbeit vor. So viele Glossen wie während dieser Bahnfahrt habe ich meiner Lebtag nie geschrieben.

*

1975 verdoppelt die Post die Expresstaxen. Logisch. Schon heute beanspruchen Eilsendungen den teuren Lagerraum der Verteilerbüros manchmal länger als gewöhnliche Sendungen.

*

Mancher spürt es bei der Zukkerteuerung am eigenen Leib, wie die Arbeit das Leben süß macht.

*

Wenn ein Kengesunder darüber jubelt, einen Parkplatz gerade neben dem Arbeitsort zu haben, so ist das, als juble er über das Largo von Händel, mit dem ihm ein Cellist den letzten Gruss ins Grab schickt.

Robert Pirazilina

MALEX
gegen Schmerzen



Der Europagipfel

